

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 28. Januar 2026

Die Sitzung startete mit einer Ortsbesichtigung in der Kita. Die Mitglieder des Gemeinderats konnten sich hierbei über die verschiedenen geplanten Baumaßnahmen vor Ort ein eigenes Bild machen. Die Durchführung folgender Baumaßnahmen wurde einstimmig beschlossen:

- Dachfenster DG neu; geschätzte Kosten 7.150 EUR
- Toilettentrennwände EG/Altbau neu; geschätzte Kosten 13.200 EUR
- Klemmschutz an den Türen anbringen; geschätzte Kosten 5.500 EUR
- Malerarbeiten Kleinflächen; geschätzte Kosten 8.250 EUR

Die Beschaffung neuer Türen im Altbau mit Glasausschnitt für geschätzt 18.250 EUR wurde mit fünf Ja-, acht Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Die Sitzung wurde im Sitzungssaal des Rathauses fortgesetzt. Die anwesende Einwohnerin teilte mit, dass die Straßenbeleuchtung in der Schützenstraße in Richtung Kapelle dunkel sei. Weiter bat sie um Prüfung, ob im Öschleweg aufgrund der dort wohnenden elf Hunde ein Hundeklo installiert werden kann. Außerdem bemängelte sie, dass es gestern Abend und heute Morgen glatte Straßen gab. Es sei Aufgabe der Gemeinde, für geräumte und gestreute Straßen zu sorgen.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmten dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2026 einstimmig zu. Im Namen der Fraktionen des Gemeinderats bedankte sich Herr Dr. Wochner bei Frau Seßler und dem Kämmerei-Team ausdrücklich für die Erstellung des kompakten Werkes in diesen spannenden Zeiten.

Für folgende Baumaßnahmen wurde einstimmig die beschränkte Ausschreibung durch das Büro Hotz beschlossen:

- Belagssanierung am Zugang zur Schule bzw. Turnhalle in Kaiseringen; geschätzte Kosten 9.520 EUR
- Sanierung der Marienkapelle in Straßberg; geschätzte Kosten 22.960 EUR
- Sanierung der Fenster und Fassade am Rathaus; geschätzte Kosten 12.320 EUR
- Ausschreibung von Maler- und Putzarbeiten am Bahnhofsgebäude; geschätzte Kosten 26.320 EUR

Weiter wurde das Büro Hotz beauftragt, für neue Eingangstüren am Feuerwehrgerätehaus Kaiseringen über Preisabfragen die wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln. Die Kosten werden auf 6.500 EUR geschätzt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Kommunalberatung Schneider & Zajontz mit einer Organisationsuntersuchung für den Bauhof zu beauftragen.

Der mit der Firma Steinhart geschlossene Vertrag zur Fremdvergabe von Reinigungsarbeiten in kommunalen Gebäuden wurde ab 01.02.2026 zum Stundensatz von 23 EUR verlängert.

Der Annahme der im Jahr 2025 eingegangenen Spenden über insgesamt 2.058,63 EUR wurde zugestimmt.

Es wurde weiter beschlossen, einen eventuellen Gewinn der Wasserversorgung des Jahres 2025 auf neue Rechnung vorzutragen.

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse, die bekanntgemacht wurden.

Bei Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen und Sonstiges gab es keine Punkte, die angesprochen wurden.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.